

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1863**

6 (4.4.1863)

# Verordnungsblatt

## des Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 4. April

1863.

### Bekanntmachungen.

Die von diesseitiger Behörde im ersten Quartal 1863 genehmigten Stiftungen betreffend.

Nachstehende Stiftung, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. März 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Roff.

Es hat gestiftet:

Der verstorbene Postsecretär Mathias Haub in Heidelberg zum dortigen Lyceum eine österreichische Nationalbankactie im Curswerth von 872 fl. 24 kr., deren Ertrag zur Unterstützung katholischer Zöglinge der Anstalt verwendet werden soll.

Die Beiträge zur Statistik der innern Verwaltung des Großherzogthums betreffend.

Nr. 2980. Die Großh. Bezirkschulvisitationen werden zufolge eingekommener Anfragen benachrichtigt, daß von den „Beiträgen zur Statistik der innern Verwaltung des Großherzogthums Baden“, deren 13tes Heft nach diesseitigem Erlasse vom 27. Februar d. J. Nr. 1931 (Verordnungsblatt Nr. V. S. 30) an dieselben abgegangen ist, die früher erschienenen Nummern nicht nachgeliefert werden können.

Karlsruhe, den 27. März 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Roff.

## II.

## Dienstnachrichten.

Nr. 2666. Die katholische Bezirksschulvisitatur Engen wird hiermit in Uebereinstimmung mit Großh. Regierung des Seckreises gemäß §. 44 der landesherrlichen Verordnung vom 15. Mai 1834 dem Decan Pfarrer Majer in Kirchen übertragen.

Nr. 2669. Die evangelische Bezirksschulvisitatur Lahr wird hiermit in Uebereinstimmung mit Großh. Regierung des Mittelrheinkreises gemäß §. 44 der landesherrlichen Verordnung vom 15. Mai 1834 dem Stadtpfarrer Wagner in Lahr übertragen.

Nr. 2747. Die evangelische Bezirksschulvisitatur Abelsheim wird hiermit im Einverständnisse mit Großh. Regierung des Unterrheinkreises gemäß §. 44 der landesherrlichen Verordnung vom 15. Mai 1834 dem Pfarrer Spath in Bofsheim, künftig in Abelsheim, übertragen.

Nr. 2675. Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Ottersweiler ist dem Unterlehrer Cornel Gutmann zu Neusäß übertragen worden.

Nr. 2673. An der evangelischen Volksschule zu Mannheim ist

die dritte Hauptlehrerstelle dem Hauptlehrer Joh. Ad. Nischwitz,
die vierte " " " Joh. Philipp Belsler,
die fünfte " " " Joh. Eberhard Kuhn,
die sechste " " " Friedrich Seelig,
die siebente " " " Reinhard Keibel

baselbst übertragen worden.

In den Monaten Januar, Februar und März l. J. wurden ernannt:

der katholische Schulcandidat Emil Beck in Langenbrand als Hilfslehrer in Oberachern,
" " Schmitthelm in Billigheim als Unterlehrer in Brühl,
" " August Stenzel in Bremgarten als Schulverwalter in Altdorf,
" " Jakob Striegel in Neckarhausen als Unterlehrer in Unterbühlerthal,
" " Erhard Bühler in Eitenheim als Hilfslehrer in Niedheim,
" evangelische " Ludwig Duchilio in Altenheim als Unterlehrer in Ottoschwanden,
" " Unterlehrer Georg Glock in Denzlingen als Schulverwalter baselbst,
" " Hilfslehrer Chr. Leberth in " " Unterlehrer baselbst,
" " Unterlehrer Ludwig Steinhilper in Plankstadt als Unterlehrer in Ilvesheim,

- ber. evangelische Unterlehrer Christoph Keller in Ivesheim als Unterlehrer in Plankstadt,  
 " " pens. Hauptlehrer Adam Detterer von Bobstadt als Unterlehrer in  
 " " Michelfeld,  
 " " Unterlehrer Wilhelm Ehret in Michelfeld als Unterlehrer in Gagsfeld,  
 " " Kaspar Henesthal in Ottoschwanden als Hilfslehrer in  
 " " Detlingen,  
 " " Schulverwalter Joh. Jak. Sütterlin in Allmannsweier als Unterlehrer in  
 " " Brombach,  
 " " Unterlehrer August Kasper von Brombach als Schulverwalter in All-  
 " " mannsweier,  
 " " katholische Schuldiener Adolph Kehl in Bizenhausen als Schulverwalter nach Hin-  
 " " delwangen,  
 " " Meisel von Mannheim als Hilfslehrer nach Pforzheim,  
 " " Hilfslehrer Gleichauf von Ueberlingen als Schulverwalter nach Hausen  
 " " im Thal,  
 " " Unterlehrer Isidor Sickinger von Tiefenbach als Unterlehrer nach Odenheim,  
 " " Thaddäus Dummel von Gütenbach als Schulverwalter nach  
 " " Wildgutach,  
 " " Karl Boos von Zähringen als Unterlehrer nach Herdern.

## III.

## Dienst erledigungen.

Nr. 2948. Die israelitische Hauptlehrerstelle zu Gailingen, Visitation Radolfzell (zu Renzingen), mit dem Dienst Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 187 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

## II

Nr. 3023. Der katholische Schuldienst zu Schmüzingen, Bezirkschulvisitation Waldbhut II (zu Waldbhut), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 35 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 2796. Der israelitische Schuldienst zu Wangen, Visitation Radolfzell (zu Renzingen), mit welchem der Schächter- und Vorsängerdienst verbunden ist, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 50 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 2697. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene evangelische Schuldienst zu Denslingen, Bezirkschulvisitatur Emmendingen, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 200 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 2772. Die achte Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Mannheim, Visitatur Mannheim, mit dem Dienst Einkommen von 660 fl. nebst Wohnungsentanschädigung.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb sechs Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt Nr. 38) durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei den oben jeweils bezeichneten Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Nr. 2945. Der katholische mit dem Mesnerdienst verbundene Schuldienst zu Reuthe, Oberamts Emmendingen, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 120 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb sechs Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt Nr. 38) durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei dem akademischen Senate der Universität Freiburg, welchem im bermaligen Erledigungsfalle das Präsentationsrecht zusteht, zu melden.

Nr. 2703. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Hausen im Thal, Visitatur Messkirch (zu Schwenningen), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 18 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb sechs Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt Nr. 38) durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei dem Grafen von Langenstein durch die Gräflin von Langenstein'sche Kentei-Administration in Karlsruhe zu melden.

## IV.

**Todesfälle.**

Gestorben sind:

der katholische Hauptlehrer Bernhard Jüllich in Bühl am 20. Januar 1863,

der pens. katholische Hauptlehrer Konrad Intlekofer in Untereggingen am 20. Januar 1863,

" " " " Philipp Bunkhofen in Hattingen am 25. Februar 1863,

" katholische Hauptlehrer Joseph Benz in Limpbach am 27. Februar 1863,

" " " " Franz Xaver Leber in Schmizingen am 12. März 1863,

" " " " Senes Mattes in Schutterwald am 13. März 1863.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.